

# Presseinfo Polen 04/2018

Berlin, den 10.04.2018

Presseinformation Nr. 04/2018

## Von Streetfood bis Sternegastronomie

### Kulinarische Festivals sind in Polen voll im Trend

*Gutes Essen war in Polen schon immer wichtig. Jede Familie hat ihre eigene Tradition, jede Region ihre Spezialitäten. Junge Köche interpretieren alte Gerichte neu oder verfeinern sie mit Zutaten aus anderen Teilen der Welt. Für diese gelungene Mischung erhielten zwei Spitzenrestaurants unlängst wieder einen Michelin-Stern. Die ganze Bandbreite kulinarischer Vielfalt können Besucher auf einem der vielen Food-Festivals erleben.*

Im jüngsten Michelin-Guide "Main Cities of Europe" erhielt Wojciech Modest Amaro mit seinem Restaurant Atelier Amaro in Warszawa (Warschau) bereits zum sechsten Mal in Folge einen Michelin-Stern. Seinen Stern verteidigen konnte auch der Chef des Warschauer Restaurants Senses, Andrea Camastra. Insgesamt 30 Restaurants in Warschau und 26 in Kraków (Krakau) erhielten ein bis vier Bestecke als Auszeichnung für überragende Qualität. Fünfmal wurde dieses Jahr der Bib Gourmand für exzellente Küche bei vergleichsweise günstigem Preis verliehen. Neu dabei ist das Warschauer Alewino. Dass nicht nur in den beiden größten Städten hervorragend gekocht wird, zeigt die Konkurrenz von Gault&Millau, die auch die Top-Restaurants in anderen Großstädten und auf dem Land unter die Lupe nimmt.

Von der Liebe der Polen zum guten Essen zeugen die vielen kulinarischen Festivals. So strömen zum „Gesamtpolnischen Festival des guten Geschmacks“ (Ogólnopolski Festiwal Dobrego Smaku) Zehntausende Besucher aus dem In- und Ausland auf den Altstadtmarkt in Poznań (Posen). Dort erwarten sie Leckereien aus allen Ecken Polens und vielen anderen Ländern. Auf dem Bühnenprogramm stehen neben Kochvorführungen auch Musikkonzerte. Die nächste Veranstaltung ist vom 15. bis 19. August 2018. ([www.ofds.pl/de/](http://www.ofds.pl/de/))

Ganz Europa auf der Gabel gibt es bereits vom 30. Mai bis 4. Juni beim gleichnamigen Festival „Europa na widelcu“ in Wrocław (Breslau). Entstanden ist es 2009, um damit an die ersten freien Wahlen 20 Jahre zuvor zu erinnern. Aus einem Fest der Freiheit mit Speisen aus allen damaligen EU-Ländern wurde eines der größten und bekanntesten Food-Festivals des Landes mit Parade der Küchenchefs, Showkochen, Tastings, Kochwettbewerben, Konzerten, Diskussionen und vielem mehr rund um regionale Spezialitäten. Bis heute geblieben ist das Europamahl zur Eröffnung des Festivals. ([www.enw.smakiwroclawia.pl](http://www.enw.smakiwroclawia.pl))

Vom 3. bis 9. Juni lädt die südostpolnische Metropole Lublin zur zehnten Ausgabe ihres Europäischen Geschmacksfestivals ein. Dieses Jahr steht die Veranstaltung ganz im Zeichen des 100-jährigen Jubiläums der neuen Unabhängigkeit Polens. Auf dem Programm stehen die leckersten Rezepte der jungen Republik von 1918-1939. In der Altstadt gibt es einen Food-Jahrmarkt darüber hinaus Kochworkshops, Wettbewerbe, Showkochen mit namhaften Küchenchefs aus dem In- und Ausland, Konzerte, Debatten, Kunstworkshops und Modeschauen. ([www.europejskifestiwalismaku.pl](http://www.europejskifestiwalismaku.pl))

Liebhaber ungewöhnlicher kulinarischer Genüsse kommen am 14. und 15. Juli auf dem Gelände der Schaugärtnerei Ogrody Hortulus in Dobrzyca (Dobberschütz) nahe der Ostseeküste auf ihre Kosten. Das Festival der essbaren Blüten (Festiwal Kwiatów Jadalnych) will vom kulinarischen Nutzen hübscher Blüten überzeugen. Neben Ausstellungen und Expertengesprächen wird auch live gekocht, es gibt allerlei Säfte, Marmeladen und Kosmetik aus Blüten. ([www.hortulus.com.pl](http://www.hortulus.com.pl)) Bei der Dorschernte (Dorszowe Żniwa) am 7. Juli auf der mittelalterlichen Burg im pommerschen Gniew (Mewe) treten ein Dutzend Zweierteams gegeneinander an. Organisiert werden die Meisterschaften der feinen Fischküche vom Verband der Polnischen Köche. Besucher sind zum Kosten eingeladen, sie können aber auch das Rahmenprogramm mit Konzerten und Ritterturnier genießen. ([www.kucharze.pl](http://www.kucharze.pl))

Suppen gehören zum traditionellen polnischen Essen einfach dazu. Um sie dreht sich alles beim Niederschlesischen Festival der Suppe (Dolnośląski Festiwal Zupy), das am 24. Juni in Jedlina-Zdrój (Bad Charlottenbrunn) veranstaltet wird. ([www.jedlinazdroj.eu](http://www.jedlinazdroj.eu)) Wer traditionelle und regionale Leckerbissen aus Polen sucht, wird auch beim Geschmacksfestival (Festiwal Smaku) in Gruczno (Grutschno) in Kujawien-Pommern fündig, einer der beliebtesten kulinarischen Veranstaltungen im Norden Polens. Holzofenbrote, kaschubischen Honig und Fischspezialitäten gibt es dort ebenso wie feine Autorenküche mit innovativen Saucen, fast vergessenen Kräutern und historischen Rezepten. Die diesjährige Ausgabe findet vom 18. bis 19. August statt. ([www.festivalsmaku.eu](http://www.festivalsmaku.eu) nur PL)

Auch der Trend zu edlem Street Food hat Polen längst erreicht. Beim Street Food Festival in einer ehemaligen Eisenfabrik in der zentralpolnischen Metropole Łódź (Lodsch) präsentieren die bekanntesten polnischen Foodblogger und Foodtrucker ihre beliebtesten Speisen. Jede Veranstaltung steht unter einem anderen Motto. Von der Reise um die Welt bis hin zu polnischen Klassikern, wie dem Kraut-Fleischeintopf Bigos to go ist alles dabei. Das Festival findet in jeder Jahreszeit einmal statt. ([www.facebook.com/piotrkowska217](http://www.facebook.com/piotrkowska217)). Ganzjährig tourt das Foodtruck-Festival durch das Land. In den Sommermonaten macht es vor allem in den Ferienorten an der Ostsee Station, und präsentiert Gerichte aus aller Welt, vom Bio-Beefburger über Burritos bis zum klassischen polnischen überbackenen Baguette „Zapiekanka“. ([www.facebook.com/FestiwalSmakowFOODTruckow](http://www.facebook.com/FestiwalSmakowFOODTruckow))

Informationen zu anderen Veranstaltungen in Polen bietet die Website des Polnischen Fremdenverkehrsamtes, [www.polen.travel](http://www.polen.travel)

5.460 Zeichen / Abdruck frei. Belegexemplar erbeten

## **Polens MICE-Branche bei IMEX Frankfurt**

**Tagungsgeschäft sorgt im Nachbarland für 170.000 Arbeitsplätze**

*Das Polish Convention Bureau (PCB) und mehrere polnische Konferenzveranstalter präsentieren sich auf der Branchenmesse IMEX vom 15. bis 17. Mai in Frankfurt. Im Vorfeld wies das PCB auf eine positive Entwicklung der MICE-Branche in Polen hin. 2017 fanden dort über 21.000 Veranstaltungen mit mehr als 50 Teilnehmern statt. Für dieses und die folgenden Jahre hat Polen eine Reihe von bedeutenden internationalen Kongressen ins Land geholt.*

Die Polnische Tourismusorganisation hat das Ziel, den MICE-Sektor in Polen weiter zu stärken und fördert deshalb nicht nur die Präsentation auf der IMEX, sondern auch auf anderen bedeutenden Branchentreffen weltweit. Nach Erhebung für 2015 liegt die Bruttowertschöpfung des Sektors bei umgerechnet rund 2,8 Milliarden Euro, was rund ein

Prozent des polnischen Bruttosozialproduktes ausmacht. Die Branche ist danach für mehr als 170.000 Arbeitsplätze verantwortlich. Im internationalen Ranking des Weltverbandes ICCA lag Polen 2016 mit 195 international bedeutenden Tagungen weltweit auf Platz 17 und damit vier Plätze besser als im Jahr zuvor. Wichtigster Konferenzstandort ist die Hauptstadt Warszawa (Warschau). Im Jahr 2016 fanden dort 71 international relevante Veranstaltungen statt. In der kleinpolnischen Metropole Kraków (Krakau) waren es 41. Eine wichtige Rolle für die Branche spielen zudem die Städte Wrocław (Breslau), Gdańsk (Danzig) und Poznań (Posen).

In den kommenden Jahren werden in Polen zahlreiche international relevante Veranstaltungen stattfinden. So stehen 2018 der Kongress der Europäischen Vereinigung für Jüdische Studien, die Jahreskonferenz der European International Business Academy und der Jahreskongress des Weltverbandes für Gießerei auf dem Programm. Im kommenden Jahr ist Polen Gastgeber für die Konferenz der Welt-Anti-Doping-Agentur (WADA), 2020 wird dort der Weltkongress der Geschichtswissenschaften und 2021 die Welttextilkonferenz veranstaltet.

In den vergangenen Jahren eröffneten im ganzen Land mehrere neue Kongress- und Konferenzzentren. Zu den wichtigsten zählen das 2015 in Kraków fertiggestellte Internationale Konferenzzentrum ICE mit mehreren Sälen für bis zu 3.200 Gäste, das ebenfalls 2015 eröffnete Internationale Kongresszentrum in Katowice (Kattowitz), dessen großer Mehrzwecksaal Platz für über 10.000 Besucher bietet, und die G2A Arena mit über 16.000 Quadratmetern Ausstellungsfläche in Jasionka in der Woiwodschaft Podkarpackie (Karpatenvorland).

Noch bis Ende dieses Jahres sollen die Arbeiten an einem neuen Konferenz- und Messezentrum in der Hauptstadt Warszawa abgeschlossen sein. Auf dem Gelände des Automobilherstellers FSO entsteht ein multifunktionaler Komplex mit über 60.000 Quadratmetern Nutzfläche. Im neuen Gebäude bleibt der Charakter der historischen Fertigungshallen erhalten, in denen seit den frühen 1950er Jahren Fahrzeuge des Typs Warszawa und später der Polski Fiat sowie der Polonez produziert wurden. Ein neues Objekt soll bis 2022 in der UNESCO-Welterbestadt Toruń (Thorn) entstehen. Das neue Festival- und Kongresszentrum Camerimage soll dann dem gleichnamigen Festival für cineastische Kamerakunst als Sitz dienen.

Weitere Informationen zum Polish Convention Bureau und der polnischen MICE-Branche unter [www.pot.gov.pl](http://www.pot.gov.pl)

*3.250 Zeichen / Abdruck frei. Belegexemplar erbeten*

## **Papiermuseum feiert runden Geburtstag**

Das Museum in Polens einziger erhaltener Papiermühle feiert 2018 sein fünfzigjähriges Bestehen. In dem 1601 errichteten Gebäude in Duszniki-Zdrój (Bad Reinerz) wurde bis 1937 Papier hergestellt. Im Rahmen der Feierlichkeiten ist noch bis zum 15. Juli die Ausstellung „Signum Temporis“ zu sehen. Sie zeigt Papierskulpturen und -reliefs des Krakauer Künstlers Tomasz Westrych. Eine weitere Ausstellung präsentiert Siebdrucke von Dawid Hadar aus Israel. Besucher können in der Langen Nacht der Museen am 19. Mai an einem Workshop mit ihm teilnehmen.

Ganz im Zeichen des Jubiläums steht auch das Papierfest am 28. und 29. Juli. Die Besucher erwarten Informations- und Mitmachangebote sowie Wettbewerbe rund um das Papier. Eine Schau mit dem Titel „50 Jahre Papiermuseum. 1968-2018“ wird die wichtigsten Exponate der

Institution zeigen, vom handgeschöpften Papier über verschiedenste Produktionsapparaturen bis hin zu den Rohstoffen, aus denen man seit Jahrhunderten Papier herstellt. Etwas ganz Besonderes ist der „Papierene Walk of Fame“, der die in Papiermasse gebannten Handabdrücke berühmter Persönlichkeiten zeigt, die das Museum in den vergangenen Jahrzehnten besuchten.

Eine weitere Sonderausstellung steht im Zeichen des 100. Jahrestages der staatlichen Unabhängigkeit Polens. Sie eröffnet am 9. November und zeigt wertvolle Banknoten der Zeit nach der Wiedererlangung der staatlichen Souveränität im Jahre 1918. An einer Konferenz am 26. September nehmen Vertreter der Papiermühlen von Homburg am Main und Velké Losiny (Groß Ullersdorf) in Tschechien teil. Gemeinsam mit den historischen Einrichtungen will die Papiermühle von Duszniki-Zdrój einen Antrag auf Eintragung in die UNESCO-Welterbeliste stellen. [www.muzeumpapiernictwa.pl](http://www.muzeumpapiernictwa.pl)

*1.730 Zeichen / Abdruck frei. Belegexemplar erbeten*

## **Historischer Abschnitt der A18 wird saniert**

Das 71 Kilometer lange Teilstück der Autobahn A18 von der deutsch-polnischen Grenze bei Olszyna (Mittel Langenöls) bis nach Golnice (Groß Gollnisch) soll erneuert werden. Bei Autofahrern gilt der Abschnitt auch als „längstes Waschbrett der Welt“. Entstanden ist er in den 1930er Jahren als Teil der Reichsautobahn 9, die Breslau, das heutige Wrocław, mit Berlin verband. Bereits in den 1990er Jahren waren zwei neue Spuren entstanden. Nun soll der brüchige Belag der beiden alten Spuren komplett erneuert werden. Die auf Betreiben einer Bürgerinitiative in den nationalen Verkehrswegeplan aufgenommene Straßensanierung soll im zweiten Quartal des Jahres beginnen und insgesamt fünf Jahre dauern. [www.polen.travel](http://www.polen.travel)

*720 Zeichen / Abdruck frei. Belegexemplar erbeten*

## **Über den Baumkronen spazieren**

Im kommenden September soll Polens erster Baumwipfelpfad im Kurort Krynica-Zdrój eröffnet werden. Er entsteht an der in 896 Metern Höhe gelegenen Gipfelstation des Skiresorts Słotwiny Arena und hat eine Länge von einem Kilometer. Auf der Strecke informieren verschiedene Stationen über die Geschichte und naturräumlichen Attraktionen der Sandezer Beskiden. Verschiedene Geschicklichkeitselemente sollen bei Abenteuerlustigen für den nötigen Nervenkitzel sorgen. Eine besonders atemberaubende Aussicht auf den Gebirgszug wird sich Wagemutigen vom knapp 50 Meter hohen Aussichtsturm bieten. Als besonderes Highlight für Groß und Klein haben die Macher dort eine 60 Meter lange Rutsche zum Endpunkt der Anlage installiert. [www.wiezawidokowa.pl](http://www.wiezawidokowa.pl) (nur PL)

*750 Zeichen / Abdruck frei. Belegexemplar erbeten*

## **Alte Mühle wird zu neuem Leben erweckt**

Lange Zeit war die „Große Mühle“ am Rande der Altstadt von Nysa (Neisse) dem Verfall preisgegeben. Nun will der derzeitige Besitzer, das Unternehmen Polskie Młyny (Polnischen

Mühlen), sie zu neuem Leben erwecken. Entstehen soll ein offenes Zentrum für die Stadt mit Appartements, Restaurants und Einkaufsmöglichkeiten. In den ehemaligen Produktionsräumen blieben historische Maschinen erhalten, die teilweise noch aus der deutschen Zeit Neisses stammen. Dort soll ein Müllerei-Museum entstehen. Der Bestand soll um weitere geschichtsträchtige Stücke erweitert und mit einem modernen multimedialen Besucherkonzept aufgearbeitet werden. Das Gelände rund um die aus dem 19. Jahrhundert stammenden Gebäude soll zu einem grünen Stadtforum aufgewertet werden. [www.nysa.pl](http://www.nysa.pl)

*770 Zeichen / Abdruck frei. Belegexemplar erbeten*

## **Nationalparkzentrum in der Tatra erneuert**

Umgerechnet rund 3,6 Millionen Euro kostete die Modernisierung des Besucherzentrums des Nationalparks Hohe Tatra. Besucher erwartet dort nun ein 4D-Kino mit Filmen rund um den Nationalpark. Die zusätzlichen Effekte sollen den Zuschauern etwa beim Flug mit dem Adler über die Berggipfel des polnisch-slowakischen Grenzgebiets ein unmittelbareres Erleben ermöglichen. Neu sind auch drei interaktive Dioramen, welche den Besuchern die Fauna und Flora in Polens einzigem Hochgebirge näherbringen sollen. Für die Jüngsten gibt es zudem einen neuen Entdeckersaal mit zahlreichen multimedialen Elementen. Das Nationalparkzentrum in Zakopane ist täglich außer an Feiertagen geöffnet. Der Eintritt ist frei. [www.tpn.pl](http://www.tpn.pl) (nur PL)

*720 Zeichen / Abdruck frei. Belegexemplar erbeten*

## **Neuer Freizeitpark nahe der Grenze**

Nur wenige Kilometer vor den Toren der deutsch-polnischen Doppelstadt Frankfurt-Słubice eröffnet am 26. Mai ein neuer Freizeitpark. Das rund zehn Hektar große Majaland in Kownaty (Kemnath) ist der erste Teil des Holiday Kownaty Parks. In den kommenden Jahren soll die Anlage auf 200 Hektar anwachsen und dann unter anderem über Europas größte aus Holz gefertigte Achterbahn verfügen. Das unweit der Autobahn A2 von Berlin nach Warszawa (Warschau) gelegene Majaland richtet sich mit seinem Angebot vor allem an die jüngsten Besucher. Klein- und Schulkinder finden dort zunächst 25 thematische Attraktionen rund um die bekannte Biene Maja, Heidi und den Wikinger Wicki. Der Eintritt richtet sich nach der Körpergröße der Besucher. Investor ist die niederländische Momentum Capital-Gruppe, die den Holiday Kownaty Park gemeinsam mit dem TV-Unternehmen Studio 100 und Plopsa realisiert. Die niederländisch-belgische Plopsa betreibt in beiden Ländern und Deutschland bereits fünf Themenparks rund um die beliebten Trickfilmfiguren. [www.holidaypark.de](http://www.holidaypark.de)

*1.040 Zeichen / Abdruck frei. Belegexemplar erbeten*

## **Posen zum halben Preis erleben**

Zum elften Mal lädt die polnische Messe- und Kulturstadt Poznań (Posen) zu einem Wochenende der halben Preise ein. Schnäppchenjäger können vom 28. bis 29. April in vielen

Unterkünften vom Hostel bis zum 5-Sterne-Hotel zur Hälfte des regulären Preises übernachten. Auch zahlreiche Restaurants und Cafés, Kultur- und Freizeiteinrichtungen reduzieren für das Wochenende ihre Preise um 50 Prozent. Insgesamt beteiligen sich rund 180 Firmen und Einrichtungen in der Stadt und Umgebung an der Aktion. Dazu gibt es spezielle Führungen und andere Attraktionen für die Gäste. Jedes Jahr nutzen zahlreiche Gäste aus dem In- und Ausland die Gelegenheit zu einer Schnuppertour nach Posen. Innerhalb Polens fand die sehr erfolgreiche Aktion inzwischen bereits viele Nachahmer. [www.poznanzapoceny.pl](http://www.poznanzapoceny.pl)

780 Zeichen / Abdruck frei. Belegexemplar erbeten

---

**Herausgeber:** Polnisches Fremdenverkehrsamt • Hohenzollerndamm 151 • 14199 Berlin • Tel.: 030 / 21 00 92-0 • Fax: 030 / 21 00 92-14 • E-Mail: [info.de@polen.travel](mailto:info.de@polen.travel) • [www.polen.travel](http://www.polen.travel)

Verantwortlich für Presseanfragen beim Polnischen Fremdenverkehrsamt: Magdalena Korzeniowska, [mbk@polen-info.de](mailto:mbk@polen-info.de), Tel. 030-21 00 92 16 • Redaktion der Presse-informationen: Klaus Klöppel, team red, [polen@team-red.net](mailto:polen@team-red.net), Tel. 03327 / 727 75 83, mobil 0179 / 393 26 56